



Dienstag, den

29. Januar 1839.

Herausgeber: F. Günz.
Gedruckt in der Gärtner'schen Buchdruckerei.

Bekanntmachung.

Am Sonnabend, den 26. h. m. in den Vormittagsstunden ist in der Kloakgrube des Schmidt'schen Hauses Nr. 519. am Altmarkte ein neugeborenes Kind weiblichen Geschlechts, welches daselbst schon einige Tage gelegen haben kann, todt gefunden worden. Da die Gebährerin desselben nicht bekannt ist, so werden die hiesigen Einwohner, namentlich die Hebammen hiermit aufgefordert, wenn sie gegen eine Frauensperson den Verdacht verheimlichter Schwangerschaft und Entbindung hegen sollten, dem unterzeichneten Stadtgericht davon Anzeige zu erstatten.

Dresden, den 28. Januar 1839.

Das Stadtgericht.
Schmalz.

Öffentliche Nachrichten.

1) Da die erledigt gewesene Stelle eines Kammerdieners bei Sr. K. H. dem Prinzen Johann besetzt ist, so können alle diejenigen, welche Suppliken, mit Zeugnissen begleitet, eingereicht haben, die letzteren in der Hofexpedition nurgedachten Prinzens K. H. wieder in Empfang nehmen.

Dresden, am 27. Januar 1839.

E. B. v. Miltig,
G. R. und Oberhofmeister.

2) In der, den nächsten Freitag, den 1. Febr., stattfindenden Versammlung des

Gewerbe-Vereins

wird ein Vortrag über Vorbildung der Gewerbetreibenden gehalten werden.

Der Vorsteher.

Gerichtliche Anzeigen.

Dem 16jährigen Johann Traugott Reibach von hier, welcher am 6. Januar dieses Jahres das ihm allhier am 29. December 1838 unter Nr. 300. ausgestellte Gesindezeugnißbuch in Dresden verloren hat, ist am heutigen Tage, nach angestellter Erörterung und Annullirung dieses Dienstbuches, ein neues erteilt worden, was zur Verhütung Mißbrauchs mit dem ersteren hierdurch bekannt gemacht wird.

Budisfin, am 25. Januar 1839.

Der Stadtrat h.

Gerichtl. u. außergerichtl. Versteigerungen.

1) Donnerstag den 31. d. J. Vormittags von 10 Uhr an sollen allhier an der Kreuzkirche Nr. 523.

parterre die zum Nachlasse des Böttchermeisters Krause gehörigen

5 Eimer weiß. Landwein v. J. 1834, à $\frac{1}{2}$ Eimer ohne Gefäß,

1 Faß desgl. v. J. 1834, à $\frac{1}{2}$ Eimer ohne Gefäß,

1 kl. Fäßchen mit desgl.,

28 Flaschen Rum

meistbietend überlassen werden durch

Carl Ernst Heinrich,

Königl., auch Stadt- u. Rath's-Auctionator.

2) Montag den 4. und Dienstag den 5. Febr. d. J. Vormittags von 10 Uhr an sollen allhier zu Neustadt-Dresden, Königsstraße Nr. 90. in der 2ten Etage nachgenannte herrschaftliche Nachlassgegenstände, als:

gold. Ringe mit guten Steinen und Perlen, Silberwerk, 1 lomb. Taschenuhr, 1 Bilduhr, 3 gläser. Kronleuchter, Spiegel, Sopha's, Stühle, Waschkommoden, Säulen-, Spiel-, Näh- u. andere Tische, Garderoben- u. Wirtschaftsschränke, 1 Kochmaschine, 2 Winterfenster, 1 gemust. leinw. Zimmerteppich; geschliff. Glaswerk, Steingut, Porzellan, Kupfer etc.; Stunden der Andacht u. andere Bücher; ferner 1 Flasche Champagner u. 13 Flaschen weiß. Landwein,

meistbietend überlassen werden durch

Carl Ernst Heinrich,

Königl., auch Stadt- u. Rath's-Auctionator.

Kauf- und Verkauf-Erbietungen.

1) Es wird ein Haus verkauft, wozu ein Garten nebst 2 Stücken Weinberg nach 15 $\frac{1}{2}$ und 5 $\frac{1}{2}$ M^q., desgl. 2 Stücken Feld nach 13 und 11 $\frac{1}{2}$ M^q. und ein Stück Busch nach 9 M^q. Ausfaat. Es kann auch bloß Haus und Garten verkauft werden. Näheres: Webergasse Nr. 441. parterre.

2) Ein gesundes und fehlerfreies Pferd, zum Reiten und Fahren, ist billig zu verkaufen: Johannisgasse Nr. 199.

3) Ein grün angestrichener Korb Schlitten, 2sitzig, auch 3sitzig zu gebrauchen, steht billig zu verkaufen: Antonstadt, Alaungasse Nr. 22. A.

4) Eine Ladentafel, eine Waage, eine Treppenleiter und ein braun lackirter Tisch sind baldigst zu verkaufen; Ende der Wabergasse Nr. 453. zwei Tr. zu erstagen.